mit den reichsten Mitteln bei dem jetzt festgestellten Besitz der berühmtern Meisterwerke nicht leicht eine zweite an die Seite stellen können, die für Millionen erkauft in Zeiten, wo das Land oft schwer die Entziehung dieser Mittel fühlte, dann eine unerschöpfliche Fundgrube des Reichthums ward für diese Stadt und mittelbar für das ganze Land, eine reiche Quelle der Freude und der Begeisterung für die herrlichsten Geister der deutschen Nation, ein mächtiger Hebel der feinern Bildung Sachsens und des deutschen Volkes, ist eine heilige Pflicht, für deren Erfüllung die Gegenwart der Nachwelt, Sachsen Deutschland und der gesammten Menschheit verantwortlich ist, der die Werke der größten Maler in gleicher Weise gemeinschaftlich angehören wie die höchsten Schöpfungen der Dichtkunst und der Musik.

Kein Wohlstand folgender Generationen kann jene Farbengluth auf die Leinwand zurückrufen, von der sie die Gleichgültigkeit der Mitwelt verschwinden sah, kein Künstler ist fähig, die Pinselstriche eines Raphael, jenen Götterhauch des Genius, auf das Bild zurückzuzaubern, wo ihn der kalte Norden, in den er aus seiner milden Heimath versetzt wurde, erbleichen läßt. Sollte je das Zusammentreffen vieler glücklicher Umstände eine ähnliche Kunstblüthe zurückrufen, wie die, deren Denkmäler zu uns herniederschauen, so würde ihre Bildersprache eine verschiedene sein, und das durch sie neu belebte und erregte Kunstinteresse würde